



April 2018

deutsch

Liebst Du mich?

(Joh 21,16)

Credo – ich geb‘ dir mein Herz!

Credo – I give you my heart!

„Freunde des Wortes“

Kontakt: Meinolf Wacker
Kirchplatz 7
59174 Kamen
Tel.: 0049-172-5638432
Mail: mail@onword.de
homepage www.onword.de

Liebe Freunde des Wortes,

ist ja gar nicht so alltäglich, dass dich jemand fragt: Liebst du mich? – „Erlaubt“ ist so eine Frage nur unter Menschen, die verliebt sind. Vermutlich ist also der, der diese Frage stellt, „verliebt“! Wisst ihr, wer diese Frage stellt? – Es ist Jesus und er fragt einen seiner engsten Freunde: „Petrus, liebst du mich?“ Dieser hatte wenige Tage vorher Jesus drei Mal verraten. „Du weißt, dass ich dich lieb habe!“ gibt Petrus zur Antwort – auch drei Mal. Damit gibt er sein „Credo“, er sagt Jesus: „Ich-geb-dir-mein-Herz“!

Eine junge Studentin hatte an Exerzitien teilgenommen. Am letzten Abend, so erzählte sie, hatte der Pater über das Evangelium vom reichen Jüngling gepredigt. Was er sagte, wurde zu ihrer ‚take-home message‘. Es ging um die Frage, was „schlimm“ oder „gefährlich“ am Reichtum ist. „Reichtum macht unfrei. Denn wer reich ist, hat etwas zu verlieren,“ hatte sie gehört und dann schrieb sie: „Wie oft ist mir in den letzten Tagen dieser Satz in den Sinn gekommen! Ich selber bin so überreich von Gott beschenkt (so crazily loved!) und das ist toll. Ich hab all das nicht ‚verdient‘! Es kam ‚gratis‘ – aus Gnade. Aber wie schnell bin ich geneigt, mich daran fest zu machen. Dann bin ich auf einmal ‚reich‘, wie der Jüngling. Wenn Jesus dann anruft, wird er nur ein Besetzt-Zeichen hören. Als ich das verstand, kam mir als Impuls: ‚Gib Jesus doch, woran du hängst!‘ Und so habe ich gebetet: ‚Herr, ich gebe alles in deine Hände, dein Wille geschehe!‘ Dieses Gebet hat eine große Freude in mir hervor gebracht. Auf einmal war mir klar: **Wenn ich Gott alles schenke, dann gibt er mir Sein Alles, sich selber.** Die Freude, die auf einmal in mir war, war Spur seiner Nähe!“

Liebe Freunde des Wortes, unser Herz ist geneigt, sich schnell an etwas fest zu machen, was nicht Gott ist. Dann ist es besetzt, voll – eben „reich“. Es bleibt dann kaum noch Platz für Gott. Haben wir den Mut, unser Herz immer wieder leer zu machen und es IHM zu schenken. Er will es füllen mit echter Liebe, denn er ist verliebt in dich! Sag’s ihm Tag für Tag neu: **Credo – ich geb‘ Dir mein Herz! Credo – I give you my heart!**

für das OnWordTeam

Meinolf Wacker